**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 83 (1957)

Heft: 37

Werbung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Im Speisesaal erlauscht

We gahts au mit em Bei, Frau Wunderli? Ja, wes eso gaht, wäme dumm fallt es tuet mer im lingge Wade immer weh -Sind Si bim Toggter gsi?

Bim Toggter? wüßt nüd worum - ich gibe nüt uf d Töggter! d Frau Lugibüehl hät mer e Salbi ggii -

So Frau Wunderli, was macht ires Bei hüt?

Dangge - d Frau Lugibüehl seit, ich söll Kamillethee tringge, drümal im Tag e Tasse voll, uhni Zugger - und am Zmittag Meerräätech -

#### Und - Frau Wunderli?

Es isch hüt ehnder echle schlechter - aber immerhi nuch gad ordeli - d Frau Lugibüehl hät mer jetz vu irne Pille ggii tängged Si: vergäbis! es sind Abfüerpille, aber de hälfed überaal echlei naache -Gueti Besserig wiiters, Frau Wunderli!

We gahts au immer, Frau Wunderli? Nüt äpartis leider! aber d Frau Lugibüehl seit, das sig de natürli Reakzion - seit

So, seit si?

Ich nime jetz nuch all Tag drii Tasse Lehmwasser - und d Frau Lugibüehl git mer vu irem Gonnjagg - immer zum Znüni und vor em Znachtässe es Glesli -

### So, Frau Wunderli?

Fraged Si gschiider nüd! Dr Gonnjagg nützt ä nüüt! Es isch halt afed en alts Bei, wüssed Si! aber d Frau Lugibüehl meint, ich söll sorgfeltig massiere - immer vum Härz ewääg -

Ich ha gmeint, gäged ds Härz zue -Ich has ä gmeint, aber d Frau Lugibüehl -

Und - Frau Wunderli?

Ich riibes jetz mit essigsuurer Tonäärde ii - und mache Wächselbeder mit Heublueme – das sig das alleribest, seit d Frau Lugibüehl - wägetem seelische Iifluß, wüssed Si! ä der tänggt me vill zwänig!

Hät dr seelisch Iifluß bbesseret, Frau Wunderli?

Wemes ninnt - es tuet mer bis under d Achsle ufe delengeri wehner - und das ganz Bei isch gschwulle und füürrot d Frau Lugibüehl meint, das chäm vum

Wetted Si ächt nüd emal zumene Toggter, Frau Wunderli?

Ich has ä schu tännggt - jä nu - oder was meined Sie? – under üüs gseit, ich gibe ja nüüt druf – aber was meined Si zuenere Färnbehandlig - wüssed Si vu Herisau -? d Frau Lugibüehl meint, es sig öppis draa -

Und we gahts, Frau Wunderli?

Ja gälted si - ich bin also do geschter doch zum Toggter -

Ebenebe! und was seit er?

Ach de chännd doch nüt! Ich hanem gseit, ich sig em Morged gfalle - vu dr Behandlig natüürli käs Wort – d Frau Lugibüehl hät gmeint, es sig gschiider, ich sägi nüt - sust heb dr Toggter es Vorurteil!

Jaja, da händ si rächt kaa - d Töggter meined ja soweso, eifach Fraue verstanded nüüt und sii wüssed alls besser! Also gueti Besserig wiiters! Kaspar Freuler







Alle Zimmer mit Bad, Radio, Telephon Restaurants, Bar, Konferenzräume Großer Parkplatz, Garage

Telephon 052 / 622 31

Telex 52868



«Solange solches Wetter herrscht ziehe ich das Seepferdchen vor!»



... begeistert jeden Leicht-Raucher!

## Motto für den Alltag

Handeln Sie so als sei ein Misserfolg ausgeschlossen.

Mit ein, zwei Gläschen Vermouth Jsotta lassen sich selbst einem Misserfolg gute Seiten abgewinnen.





Gut gelaunt durch Nebelspalter-Bücher

## Bitte recht freundlich

Helvetische Momentaufnahmen, geknipst und entwickelt vom Nebelspalter

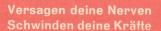
80 Seiten, Pappband, Fr. 4.50

«Es handelt sich um eine treffliche Sammlung von typisch schweizerischen Episödchen und Beobachtungen in humoristi-scher Form, welche den Charakter des Schweizers beleuchten. Das Büchlein möchte beweisen, daß der Schweizer keineswegs trocken ist, wie vielfach behauptet wird. Es wird seinen Zweck, durch seinen lustigen unterhalt-samen Inhalt den Alltag des Lesers zu erhellen, nicht verfehlen.»

St. Galler Tagblatt

Nebelspalter-Bücher sind in allen Buchhandlungen und beim Nebelspalter-Verlag in Rorschach er-hältlich.





# Dr. Buer's Reinlecithin











Ulrich Jüstrich, Just, in Walzenhausen im schön gelegenen Ferien- und Bade-Kurort der Ostschweiz